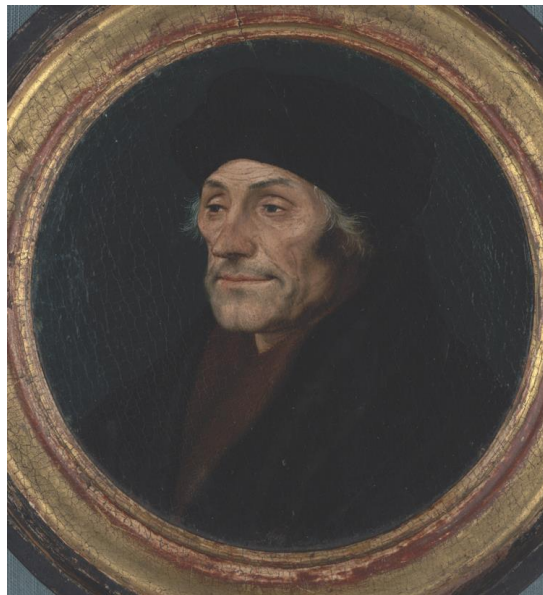




Dienstag, 6. Dezember 19.15 Uhr
Pfarreiheim St. Marien, Leonhardsstr. 47, Basel

Dr. Christine Christ-von Wedel

**Erasmus von Rotterdam 1466-1536
und die grosse Krise des Christentums**



Das eine heilige, von Kaiser und Papst repräsentierte, christliche Römische Reich als allgemein anerkanntes „Sacerdocium“ zerbrach um 1500. Geschwächte Kaiser konnten die Fürsten nicht zu kraftvollem politischem Handeln einen, eine verweltlichte Kirche die erstarrte Schultheologie nicht wieder beleben und neue Ansätze nicht integrieren. Kriege, nationaler Wettstreit und soziale Unruhe, Aberglauben, bittere Kurienkritik und schliesslich konkurrierende Kirchen prägten Europa. In dieser Krisenzeit entwickelte der Humanist Erasmus von Rotterdam seine biblische Theologie. Sie liess manchen bedachtsamen Zeitgenossen wieder Vertrauen in den christlichen Glauben schöpfen und schenkte in den folgenden Jahrhunderten der katholischen Kirche sowie den protestantischen Kirchen neue Impulse. Auch heute lohnt es sich, seine auf Gottes Sohn schauende, duldsame Frömmigkeit neu zu bedenken

Zur Person: Die Referentin Christine Christ-von Wedel hat sich schon in ihrer Doktorarbeit mit Erasmus beschäftigt und seither zahlreiche Monographien und Aufsätze zu ihm veröffentlicht, zuletzt ein zum diesjährigen Erasmusjubiläum erschienenenes kleines Porträt des grossen Humanisten. Die Historikerin wohnt mit ihrem Mann, einem Pfarrer der reformierten Kirche seit 2005 in Basel, sie ist Mutter von vier Söhnen und hat bereits fünf Enkelkinder.